

fertig waren, wurde er zu einem Frieden an. 1465. gezwungen, den ihm seine Gemahlin, Charlotta, die des Königs Schwester war, noch zu Wege brachte. Nichts desto weniger als die Normandie bald hernach revoltirte, nahm er Rouen vor des Königs Bruder, Carolum, Herzog von Berry, der das Haupt der Ligue war, in Besetz, und ward in dem darauf erfolgten Frieden mit eingeschlossen. Damit ihn auch der König beständig von denen andern mißvergnügten trennen möchte, gab er ihm alle Pen. siones, die er unter dem vorigen Könige gehabt, und die man ihm genommen hatte, wieder, verheuratete seine Tochter an dessen Bruder, und erwies ihm große Gutthaten, weil er ihn am meisten unter denen Ligirten wegen seiner Klugheit und Tapferkeit fürchtete. Es blieb ihm auch der Herzog nach diesem sehr getreu, half ihm die Normandie wieder einnehmen, und brachte es dahin, daß auch der Herzog Carolus von Guienne, des Königs Bruder, sich mit demselben aussöhnte. Er begleitete den König an. 1468. auf der Reise nach Peronne, zu dem Herzoge von Burgund, und empfing von ihm an. 1469. den Ritter-Orden S. Michaelis. Darauf verließ er den Hof bis zu des Königs Tode, worauf er wieder seinen Bruder, der nebst seiner Gemahlin, Anna, Ludouici XI. Tochter, zur Vormundschaftlichen Regierung Caroli VIII. bestimmt worden, behauptete, daß ihm solche Regierung zukäme. Anna von Bourbon brachte ihn zwar auf ihre Seite, als sie ihn an. 1483. zum Reichs-Marschall von Frankreich machte. Er ließ sich aber bald wieder von dem Herzoge von Orleans zum neuen Zustand bewegen, wie wohl er doch bald wieder von demselben abtrat, und sich mit seinem Bruder aufrichtig versöhnte. Er starb endlich auf seinem Schlosse zu Moulins ohne eheliche Leibes Erben den 1. April an. 1488. oder, wie andere melden, an. 1487. im zwöy und sechzigsten Jahre seines Alters. Jedoch hinterließ er einige natürliche Kinder, worunter Marthaeus, Herr de la Roche en Renier, und Botheon Admiral und Gouverneur von Guienne und Picardie wurde; Carolus, von dem die Marquisen von Lavedan und Malause abstammen, und Hector, Bischoff von Lavaux, und nach Mahls Erz-Bischoff zu Toulouse. *Cousin Hist. de Bourbon, Sammarth. Daniel Hist. de France Tom. II.*

Ioannes I. der weise zubenamet, war Petri II. und Mariae Chamailart von Beaumont au Maine Sohn, und kam den 9. May an. 1385. auf dem Schlosse Effai an das Tages-Licht. Er diente dem Könige in Frankreich, Carolo VI. und erklärte sich vor das Haus Orleans, wieder das von Burgund. Nach diesem half er an. 1409. und 1410. die Friedens-tractaten zwischen diesen beyden Häusern zu Chartres und Bicestre bewerkstelligen, und ihm zu Gefallen machte der König den 1. Jan. an. 1424. die Graffschaft Alençon zu einem Herzogthume. In folgenden Jahre den 25. Oct. commandirte er in der Schlacht bey Azincourt das andere Treffen, und hielt sich vortrefflich; Massen er, nach dem die ersten Linien schon völlig geschlagen, den Feind herzhafft angrieff, sehr tieff in dessen Schlacht-Ordnung eindrang, und den Prinzen von York, einen Bruder des Königs von England, Henrici V. niederhieb, auch durch einen andern Streich dem Kö-

nige selbst die Krone vom Haupte schlug. Er ward aber von denen Feinden gleich darauf umgebracht. Von seinen Nachkommen siehe den Geschlechts-Articel Alençon, Tom. I. p. 1129. *Monstrelet Hist. Caroli VI. Sammarth. Daniel Hist. de France. Tom. II.*

Ioannes II. der schöne zubenamet, ein Sohn Ioannis I. wurde den 2. März an. 1409. auf dem Schlosse Argentan geboren, und fieng an 1424. an, seine Tapferkeit in der Schlacht bey Verneuil sehen zu lassen, allwo ihn die Engländer gefangen bekamen, und ihn zu Crottoy in der Picardie verwahrreten, bis an. 1427. da er sich durch eine grosse Rantzion befreiete, nach dem er die Stadt Fougères um ein geringes Geld an den Herzog von Bretagne verkauftet. Nachgehends diente er Carolo VII. mit großer Treue bis an. 1440. da er einer von denen Rädels-Führern der Empörung, so man la Fraguerie zu nennen pflegte, war, und zu dem Mißverständnisse zwischen dem Dauphin Ludouico, dessen Tauff-Vathe er war, und dem Könige, seinem Vater, nicht wenig bestrug. Nun ward er zwar da Mahls wieder begnadiget. Allein, an 1456. ward eine neue Conspiration, die er mit denen Engländern vorgehabt, entdeckt, wozu ihn Theils die Jalousie wieder Carolum von Aujou, der mehr, als er, bey dem König galt, Theils aber dieses bewog, daß ihm der König in dem Streit wieder den Herzog von Bretagne, von dem er Fougères wieder erlösen wollte, nicht beystund. Da nun die Conspiration entdeckt worden, er auch solche selbst bekannt, verdamnte ihn das Parlament zum Tode; jedoch schenkte ihm der König noch das Leben, nahm ihm aber seine besten Güter, und hielt ihn in dem Castell Loches gefangen. Allein, da Ludouicus XI. an. 1461. zur Krone kam, setzte er ihn wieder in seine vorige Freyheit. Allein, dieser Gutthat ungeachtet, begab sich dieser Prinz dennoch hernach an. 1465. mit in die so genannte Ligue du Bien public, und da man ihn zum andern Mahle beschuldigte, daß er mit denen Feinden des Vaterlandes correspondiret, und sein Herzogthum Alençon an den Herzog Carolum von Burgund verkaufen wollen, wurde er auf das neue gefangen gesetzt und verurtheilet, daß er an. 1474. im Jul. enthauptet werden sollte; allein der König pardonnirte ihn aber Mahls; und starb er erst zwey Jahr hernach an einer Krankheit. Seine erste Gemahlin war Ioanna von Orleans, Herzogs Caroli von Orleans älteste Tochter; die andere Maria Armagnac, Graß Ioannis IV. von Armagnac Tochter, von welcher der Herzog Renatus von Alençon war. *Hist. Caroli VII. et Ludou. XI. Puteanus. Sammarth. Daniel Hist. de France Tom. II.*

Ioannes I. Herzog in Schlesien zu Sagan, war Henrici VIII. zu Gloghau und Sagan Sohn, und ein sehr schlimmer Regent, welcher, wegen der Strenge gegen seine Untertanen und der an seiner Gemahlin und Töchtern verübten Grausamkeit, berühmte ist. Er starb an. 1439. Gedachte Gemahlin hieß Scholastica, und war Rudolphi III. Churfürstens zu Sachsen, Tochter, des Land-Grafen, Palthasars in Thüringen, Enckelin, nicht aber, wie einige vorgeben, Herzogs Erici IV. zu Sachsen-Lauenburg, oder eines Land-Grafen in Thüringen Tochter. von **Sommersberg** *Difert. General.*